

15. Januar 2020

Postulat

von Anjushka Früh (SP)
und Katharina Prelicz-Huber (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie jede Kindertagesstätte mindestens einmal pro Jahr unangemeldet durch die Krippenaufsicht kontrolliert wird. Die entsprechenden Stellenwerte sollen mit dem Budget beantragt werden.

Begründung:

Die Qualitätskontrolle im Bereich der Kinderbetreuung ist eminent wichtig. Um die Einhaltung der strukturellen Qualitätsvorgaben zu gewährleisten, sind unangemeldete Kontrollen notwendig. Aktuelle Medienberichte haben eindrücklich aufgezeigt, wie eminent wichtig es ist, dass die Kinder jederzeit von genügend Personal betreut werden und dieses gut qualifiziert ist. Dies sicherzustellen, ist in der Verantwortung der Kita-Betreiber und muss von der öffentlichen Hand eingefordert werden. Mit angemeldeten Aufsichtsbesuchen kann die Einhaltung der Vorgaben nur unzureichend sichergestellt werden.

Gemäss Report Kinderbetreuung und Antwort zur schriftlichen Anfrage 2018/222 werden Kitas in der Stadt Zürich von der Krippenaufsicht nur dann unangemeldet besucht, wenn bereits eine Meldung vorliegt oder ein Verdacht auf Verletzung der Bewilligungsvorgaben. Auch ist der bisher gemäss Art. 6 Abs. 2 VO KB festgelegte zweijährliche Kontrollintervall nicht ausreichend bzw. wird gemäss Antwort zur schriftlichen Anfrage 2018/222 auch nicht erreicht. Insbesondere der tatsächliche Betreuungsschlüssel und die Vorgaben zur Personalqualifikation sind jährlich zu überprüfen.

Die Durchführung von unangemeldeten Kontrollen wird auch durch die «Evaluation der Krippenaufsicht der Stadt Zürich, Bericht zuhanden des Sozialdepartements der Stadt Zürich» von Interface, 2019 und dem Branchenverband Kibesuisse empfohlen.

Die für dieses Vorgehen notwendigen Stellenwerte sind entsprechend zu budgetieren und zu beantragen.

A. Früh

K. Prelicz-Huber